

Annemarie Krapp

NUSSKNACKER UND SCHACHTELTEUFEL

- SR 414 -

Kurzinformation für den Spielleiter

Dem Spielzeugmacher Brettvormkopf sind einige lebendig gewordene Spielzeugfiguren entlaufen und haben in einer Schulklasse Unterschlupf gefunden: Ein Nußknacker, Hampelmann und Hampelfrau und der Schachtelteufel mit Namen KEINER. Dieser treibt Unsinn und ärgert Lehrerin und Schüler. Die anderen Figuren führen ihre Künste vor. Zum Schluß kommt der Spielzeugmacher, um seine Figuren wieder einzufangen. Nußknacker und die Hampelfiguren gehen freiwillig mit, der Teufel aber muß zwangsweise in seine Schachtel gescheucht und abtransportiert werden.

Spieltyp: Heiteres Spiel für viele Kinder mit einigen Einzelrollen

Spielanlaß: Vorweihnachtlicher Elternabend und ähnliche Veranstaltungen in Grundschule, Kindergruppe oder Gemeinde

Spielraum: Klasse, Podium oder einfache Bühne

Spieler: Beliebige viele Jungen und Mädchen ab etwa 8 Jahren

Spieldauer: Etwa 20 bis 30 Minuten

Aufführungsrecht: Bezug von 10 Textbüchern und 1 Liedblatt

**DIE SPIELER**

Der Sprecher

Die Lehrerin

Das Teufelchen mit Namen "Keiner"

Der Nußknackerfritz

Hampelmann und Hampelfrau

Der Spielzeugmacher Brettvormkopf

Die Kinder der Klasse

Kostüme werden nicht gebraucht, sondern nur einige

Spielkleidandeutungen für die Spielfiguren:

Teufelshörner und Schwanz für den Schachtelteufel,

bunte Hüte, Halskrausen und rote Strümpfe für

Hampelmann und Hampelfrau und ein Hut für den

Nußknackerfritz. Die "Schachtel" des Teufels hat keinen

Boden und besitzt innen zwei Handgriffe, so daß der

Teufel sich mit der Schachtel bewegen kann. Sie wird

aus einem Kühlschranks-Karton o. ä. hergestellt, bunt

bemalt oder beklebt und mit einem aufklappbaren

Deckel versehen.

Die Bühne: Das Spiel kann im Klassenzimmer stattfinden,

wobei die Kinder auf ihren normalen Plätzen sitzen, während die Zuschauer ringsherum an den Wänden Platz finden. Beim Spiel auf einer Bühne oder einem Podium wird ein Klassenzimmer mit Tisch und Stühlen angedeutet.

**DAS SPIEL**

*(Zu Spielbeginn sitzen die Kinder bereits an ihren Plätzen und unterhalten sich leise. Zwischen ihnen sitzen noch möglichst unauffällig Nußknackerfritz, Hampelmann und Hampelfrau)*

**DIE LEHRERIN:**

*(hereinkommend)*

Guten Morgen, Kinder!

**ALLE KINDER:**

Guten Morgen, Frau Lindemann!

**DIE LEHRERIN:**

*(geht zum Lehrertisch, bleibt daneben stehen)*

Ihr habt sicher schon gemerkt, daß heute einige Kinder aus der C-Klasse bei uns sind. Ihr Lehrer ist nämlich krank geworden.

**EIN KIND:**

*(das aus der C-Klasse ist)*

Wo sind denn die andern Kinder aus unserer Klasse, Frau Lindemann?

**DIE LEHRERIN:**

*(verständnisvoll)*

Du vermißt wohl deinen Freund, wie? Weißt du, die Kinder aus eurer Klasse sind auf die andern Klassen verteilt worden, solange euer Lehrer krank ist, als Notlösung, sozusagen. - Aber nun nehmt eure Schreibhefte hervor. Wir müssen wieder einmal Schönschreiben üben, habe ich beim letzten Aufsatz gemerkt. Ich schreibe euch jetzt ein kleines Gedicht an die Tafel, und ihr schreibt es möglichst schön und sauber ab.

*(Die Lehrerin beginnt das Gedicht vom Teufel "Keiner" an die Tafel zu schreiben, die Kinder holen ihre Hefte und Schreibwerkzeuge aus dem Ranzen und schreiben eifrig von der Tafel ab. Ein Kind, der Sprecher, steht auf, tritt vor und wendet sich an die Zuschauer. Die anderen Kinder und die Lehrerin beachten ihn nicht. Er trägt dasselbe Gedicht vor, das die Lehrerin an die Tafel schreibt)*

**DER SPRECHER:**

Es war einmal ein Teufelchen,  
das war ein bißchen kleiner

als alle andern Teufelchen,  
es hieß mit Namen "Keiner".

*(Das Teufelchen kommt, an den Zuschauern vorbei, hereingeschlichen. Man sieht zunächst seine Hörner und den Teufelsschwanz mit der Quaste. Lehrerin und Kinder bemerken es jedoch nicht. Nach einer Weile versteckt es den Schwanz unter seiner Jacke und setzt sich eine Mütze auf, um die Hörner zu verdecken)*

**DER SPRECHER:**

Es schlich zu einer Schule hin,  
in eine dritte (vierte) Klasse;  
dort machte es der Lehrerin  
gleich eine lange Nase.

*(Das Teufelchen huscht nach vorn, stellt sich hinter die Lehrerin, die immer noch schreibt, und kichert halblaut)*

**DIE LEHRERIN:**

*(sich umdrehend)*

Was gibt's denn?

*(Das Teufelchen schaut sie nur frech an und macht ihr eine lange Nase)*

**DIE LEHRERIN:**

*(schlägt entsetzt die Hände zusammen)*

Was soll denn das? - Was bist denn du für ein frecher Junge?

**DAS TEUFELCHEN:**

*(patzig)*

Ich bin gar kein Junge!

**DIE LEHRERIN:**

Bist du etwa ein Mädchen?

**DAS TEUFELCHEN:**

*(streckt ihr die Zunge heraus und läuft dann weg)*

Bin auch kein Mädchen, bäh!

*(Es läßt verstohlen ein paar Papierschnitzel fallen, bevor es sich hinter der letzten Bank versteckt)*

**DIE LEHRERIN:**

*(fassungslos)*

Kein Junge, kein Mädchen? Streckt mir die Zunge raus!  
Na, so etwas habe ich noch nie erlebt. Das geht zu weit,  
das ist kein Spaß!

**ALLE KINDER:**

*(entrüstet im Chor)*

Das geht zu weit, das ist kein Spaß!

**DIE LEHRERIN:**

*(faßt sich)*

Nun Kinder, wir wollen uns nicht mehr darüber ärgern,  
sondern mit dem Unterricht weitermachen. Aber der

Spaß am Schönschreiben ist mir vergangen. Holt eure  
Lesebücher heraus!

*(Die Kinder tun es)*

Schlagt das Lesestück auf "Nußknacker und  
Schachtelteufel", Seite 62!

*(Während die Kinder die richtige Seite suchen, entdeckt sie die Papierschnitzel)*

Nanu! - Wer hat denn hier die vielen Papierschnitzel auf  
den Boden geworfen?

**DIE KINDER:**

*(schauen sich interessiert die Schnitzel an, rufen dann durcheinander)*

Ich nicht! - Ich auch nicht! - Wir waren es nicht!

**EIN KIND:**

Das war keiner.

**ALLE KINDER:**

Ja, ja, das war keiner!

**DIE LEHRERIN:**

*(ärgerlich)*

Natürlich, jetzt will es wieder keiner gewesen sein!

*(seufzend)*

Wie immer, das kenne ich schon!

*(befehlend)*

**HANS:**

*(störrisch)*

Ich hab's aber nicht hingeworfen!

**DIE LEHRERIN:**

*(scharf)*

Aufheben kannst du's aber trotzdem!

**HANS:**

*(steht widerstrebend auf, sammelt langsam die Schnitzel auf und bringt sie in den Papierkorb)*

Na ja, meinetwegen.

**DIE LEHRERIN:**

*(deutet auf den Nußknackerfritz, von dem sie glaubt, daß er ein Junge aus der C-Klasse ist)*

Ich will doch mal sehen, wie gut die Kinder aus der C-Klasse lesen können. - Du dort! Wie heißt du?

**NUSSKNACKERFRITZ:**

*(steht ziemlich eckig auf)*

Fritz.

**DIE LEHRERIN:**

Also, Fritz, fange an mit dem Lesen auf Seite 62.

**NUSSKNACKERFRITZ:**

*(setzt sich wieder hin und beginnt laut und etwas abgehackt zu lesen)*

"Am Waldrand wohnte einmal in einem kleinen Haus, das hinter dichten Büschen versteckt lag, ein Spielzeugmacher mit seinen Puppen. Er hatte sie alle liebevoll geschnitzt und mit selbstgenähten Kleidern selber angezogen."

**DIE LEHRERIN:**

*(ist inzwischen anerkennend nickend zu Fritz getreten, nimmt jetzt seinen Bleistift hoch, besieht ihn sich und unterbricht den Jungen beim Lesen)*

Nanu, Fritz! Was sehe ich da? Du kaust auf deinem Bleistift herum? Ganz abgekaut hast du das Ende! - Zeig mal dein Etui her. Hier, auf dem Radiergummi dasselbe, auf den Buntstiften, auf dem Lineal! - Mußt du auf allem herumbeißen?

*(Nußknackerfritz sitzt sehr geknickt da)*

**EIN KIND:**

Er macht alles mit seinen Zähnen. Er kann sogar Flaschen damit öffnen, oder starken Bindfaden abbeißen. Heute vor der Schule hat er für mich eine Nuß aufgebissen.

**EIN ANDERES KIND:**

Und mir hat er einen Knoten im Schuhbändel, den ich nicht aufgekriegt hab, aufgebissen.

**DIE LEHRERIN:**

*(schüttelt sich vor Ekel)*

Das nimmst du alles in den Mund? Pfui Teufel!

**DAS TEUFELCHEN:**

*(huscht hinter den Schrank)*

Wer ruft mich da?

**DIE LEHRERIN:**

*(verblüfft)*

War das nicht wieder dieser ungezogene Junge?

*(energisch)*

Komm sofort nach vorn!

*(Als niemand reagiert, geht sie selbst nach hinten und schaut hinter und unter der letzten Bank nach)*

Er ist verschwunden!

*(Sie geht wieder nach vorn)*

Komisch. Er war doch eben noch hier. So schnell kann doch keiner verschwinden.

*(Sie schaut sich prüfend um)*

Es liest weiter - Olaf!

**OLAF:**

*(liest deutlich flüssiger als der Nußknackerfritz)*

"Am liebsten schnitzte der Spielzeugmacher Nußknacker mit einem großen Mund und einem Zopf hinten am Kopf, die er dann zum nächsten Weihnachtsfest auf den

Weihnachtsmarkt brachte. Jedermann kaufte diese bunt angemalten Gesellen mit Vergnügen, um mit ihrer Hilfe die Nasse auf dem Weihnachtsteller zu knacken. Besonders die Kinder hatten große Freude daran."

**DIE LEHRERIN:**

*(die zuhörend durch die Bankreihen gegangen ist, bleibt bei Alwine stehen, unterbricht den Vorleser)*

Alwine, was sehe ich da! Dein Lesebuch ist ja voller Flecken und Eselsohren.

*(Sie nimmt Alwine das Buch weg und besieht es genau)*

Da, sieh nur, Alwine, schämst du dich nicht?

*(Sie wirft es voll Abscheu auf den Tisch zurück)*

Pfui Teufel!

**DAS TEUFELCHEN:**

*(schaut kurz hinter dem Schrank hervor)*

Alwine, Schlampine!

**ALLE KINDER:**

*(lachend)*

Alwine, Schlampine!

**ALWINE:**

*(weinerlich)*

Ich bin das ja gar nicht gewesen! - Gestern war mein Lesebuch noch ganz sauber.

**DIE LEHRERIN:**

*(ironisch)*

Aha, dann war das wohl auch wieder keiner, was?

**ALWINE:**

*(trotzig)*

Ich war's jedenfalls nicht!

**DIE LEHRERIN:**

*(geht wieder nach vorn, schaut sich wieder prüfend um)*

Lassen wir's gut sein. - Es liest weiter - Sabine!

**SABINE:**

*(liest)*

"Eines Tages nahm der Spielzeugmacher wieder sein Schnitzmesser zur Hand. Weil er aber gerade so schlecht aufgelegt war, schnitzte er ein Teufelchen."

*(Das Teufelchen flitzt hinter dem Schrank vor und gießt aus einem Tintenfaß Tinte auf den Boden, verschwindet dann wieder ungesehen)*

"Das malte er ganz grauslich an und befestigte es an einer Feder in einem Kasten."

**DIE LEHRERIN:**

*(hat den Tintenklecks am Boden bemerkt)*

Seht euch das bloß an. Wer hat denn diesen großen Tintenleck auf den Boden gemacht? Den bringen die

Reinemachefrauen ja gar nicht mehr weg. Wartet nur, das wird Ärger geben!

**VIELE KINDER:**

*(durcheinander)*

Ich war das nicht. - Das waren wir nicht. - Ganz plötzlich war der Fleck da. - Wo kommt der bloß her?

**DIE LEHRERIN:**

*(schlägt ärgerlich mit der Hand auf den Tisch)*

Wollt ihr mir schon wieder weismachen, daß es keiner war? Pfui, auch noch lügen. Da soll doch gleich der Teufel dreinfahren!

*(Sie dreht sich beleidigt um und will zum Fenster gehen)*

**DAS TEUFELCHEN:**

*(saust hinter dem Schrank vor, hinter der Lehrerin her, faucht laut)*

Schsch!

**DIE LEHRERIN:**

*(fährt zornig herum)*

Potzblitz, was soll denn das?

*(Sie verfolgt das Teufelchen durch die Klasse, kann es aber nicht erwischen. Nach einer Weile gibt sie die Verfolgung auf, will sich erschöpft auf ihren Stuhl setzen, fährt aber sofort wieder hoch)*

Au, da sticht doch etwas!

*(Sie schaut nach)*

Eine Reißzwecke, sieh mal an, eine Reißzwecke auf meinem Stuhl - mit der Spitze nach oben. - Wer war das?

*(Die Kinder beugen bekümmert die Köpfe, niemand antwortet. Die Lehrerin wird heftiger)*

Ich will sofort wissen, wer das war!

**VIELE KINDER:**

*(tonlos)*

Keiner! Keiner!

**DIE LEHRERIN:**

*(traurig)*

Ich bin sehr traurig, daß in unsrer Klasse solche Sachen vorkommen. Aber am schlimmsten ist, daß derjenige, der es war, auch noch zu feige ist, sich zu melden.

*(Die Kinder sitzen wieder nur bekümmert da, geben keine Antwort. Die Lehrerin seufzt)*

Lies du jetzt weiter, Werner!

**WERNER:**

*(liest)*

"Dann machte der alte Mann den Deckel zu und sprach zu sich selber: 'Deckel drauf, Deckel drauf! Wehe dem,

macht einer auf!'"

**EIN KIND:**

Was passiert dem denn, Frau Lindemann?

**DIE LEHRERIN:**

Dem fährt der Teufel an die Nase.

**WERNER:**

*(liest weiter)*

"Als das geschafft war, schaute sich der Spielzeugmacher sein Werk an und sagte: 'So, jetzt haben wir einen feinen Schachtelteufel!'"

**PETRA:**

*(eifrig)*

So einen möchte ich auch haben. Das wäre lustig.

**DAS TEUFELCHEN:**

*(schleicht sich zu Petra, spricht zu den Zuschauern)*

Mich einsperren! Das könnte der so passen!

*(Es zieht Petra von hinten an den Haaren, verschwindet dann schnell wieder hinter dem Schrank)*

**PETRA:**

*(laut schreiend)*

Au, au, au!

**DIE LEHRERIN:**

Petra, weshalb schreist du so?

**PETRA:**

*(dreht sich empört zu ihrem Hintermann um)*

Erwin hat mich an den Haaren gezogen!

**ERWIN:**

Das ist gar nicht wahr. Das ist gelogen.

**DIE LEHRERIN:**

*(resignierend)*

Was ist denn heute bloß mit euch los, Kinder? Denkt doch an Weihnachten, und gebt euch Mühe, anständig zu sein.

**ALLE KINDER:**

*(bereitwillig)*

Ja.

**DIE LEHRERIN:**

*(rafft sich noch einmal auf)*

Gut, dann wollen wir jetzt ein Lied singen.

**EIN KIND:**

Bitte, das Nikolauslied.

**ALLE KINDER:**

Ja, das Nikolauslied.

**DIE LEHRERIN:**

Gut, also das Nikolauslied. Und ich zünde währenddessen unsere Adventskerzen an.

*(Sie tut es und gibt dann das Zeichen zum Singen)*

**ALLE KINDER:**

*(singen)*

I

Laßt uns froh und munter sein  
und uns recht von Herzen freun.

Lustig, lustig trallerallera,  
bald ist Nikolausabend da,  
bald ist Nikolausabenä da.

**DIE LEHRERIN:**

*(unterbricht das Singen, wendet sich an den  
Hampelmann und die Hampelfrau, die sie für Kinder aus  
der C-Klasse hält)*

He, ihr beiden aus der C-Klasse, was hampelt ihr nur  
immerzu hin und her, hin und her? Sitzt endlich still auf  
euren Stühlen. Nun die zweite Strophe.

**ALLE KINDER:**

*(singen)*

I

Dann stell ich den Teller auf,  
Niklaus legt gewiß was drauf.

Lustig, lustig, trallerallera,  
heut ist Nikolausabend da,  
heut ist Nikolausabend da.

**DIE LEHRERIN:**

*(geht zu Hampelmann und Hampelfrau nach hinten, da  
beide noch immer im Takt hin und her hampeln)*  
Hört mal, könnt ihr beiden denn überhaupt nicht  
sittsizen. Dann steht auf und singt im Stehen weiter.  
*(Sie bleibt, mit dem Rücken zu ihrem Tisch, stehen.  
Während die dritte Strophe gesungen wird, huscht das  
Teufelchen zum Adventskranz und pustet die Kerzen aus*

**ALLE KINDER:**

*(singen)*

I

Wenn ich schlaf, dann träume ich,  
jetzt bringt Niklaus was für mich.

Lustig, lustig, trallerallera,  
jetzt ist Nikolausabend da,  
jetzt ist Nikolausabend da.

**DIE LEHRERIN:**

*(geht nach vorn zu ihrem Tisch)*

Seht ihr, auf einmal geht es. - Was ist denn das? Die  
Kerzen sind ja aus.

*(Sie dreht sich um und fährt die Kinder an)*

Wer war das? - Ich will sofort wissen, wer das war!

**ALLE KINDER:**

*(ängstlich durcheinander)*

Ich war es nicht. - Wir waren es nicht. - Bestimmt nicht.  
Das war keiner. - Ja, ja, keiner war das.

**DIE LEHRERIN:**

*(schlägt mit der Hand auf den Tisch, woraufhin die  
Kinder ruhig werden)*

Das hab ich heute schon oft genug gehört. Natürlich will  
es wieder keiner gewesen sein. Aber ich sage euch -  
*(Die Pausenglocke läutet, sie unterbricht sich)*  
So, jetzt haben wir erst einmal Pause. Aber wir sprechen  
uns noch.

*(Sie verläßt den Klassenraum)*

**DAS TEUFELCHEN:**

*(springt hinter dem Schrank hervor, stellt sich vor die  
Kinder)*

Na, war das nicht lustig heute? So müßte es immer sein.  
Da tut sich was!

**NUSSKNACKERFRITZ:**

*(warnend zu den Kindern)*

Laßt euch von dem nur nichts vorreden. Der meint es  
nicht gut mit euch.

**DAS TEUFELCHEN:**

Halt du deinen großen Mund - oder beiß Nüsse damit  
auf.

**NUSSKNACKERFRITZ:**

Ich tu, was ich will. Und du hast mir überhaupt nichts zu  
sagen.

**DAS TEUFELCHEN:**

*(macht eine verächtliche Handbewegung und wendet  
sich an die Kinder)*

Hat es euch vielleicht nicht Spaß gemacht, die Lehrerin  
zu ärgern? - He, vielleicht nicht?

**EINIGE KINDER:**

*(etwas lahm)*

Doch! - Doch, schon.

**DAS TEUFELCHEN:**

Na, da hörst du es, du Nußknacker.

**NUSSKNACKERFRITZ:**

*(geht auf das Teufelchen los)*

Warte nur, ich kriege dich!

**DAS TEUFELCHEN:**

*(reißt aus und ruft spöttisch)*

Nussknacker, klicker-klacker, Hosenkacker! - Bäh, bäh,  
bäh!

**NUSSKNACKERFRITZ:**